

# Auf Wasserpfaden Wissensdurst stillen

Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband lädt Hobbyradler zur Informationstour

Der GWAZ ist stets bemüht, das Wissen der Menschen um das Gut Trinkwasser zu mehren. Eine brandneue Faltkarte mit insgesamt vier Tourenvorschlägen für Radwanderfreunde soll dabei helfen.

„Das Besondere unserer Wassertour“, macht GWAZ-Chef Wolfram Nelk klar, „besteht in der Verbindung von radsportlicher Freizeitaktivität und unterhaltender Information zu den Themen Wasser und Abwasser. Dazu sind an 19 Objekten Tafeln aufgestellt, die die Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung ebenso erklären wie sie Grundlagen der Abwasserentsorgung vermitteln.“

Die zuverlässige und qualitätsgerechte Trinkwasserver- sowie störungsfreie und umweltgerechte Abwasserentsorgung verlangen neben Fachkräften auch Anlagen und Technologien fortschrittlichster Prägung. Bei der schrittweisen Modernisierung der Leitungsnetze und Kanäle, der Wasserwerke, Kläranlagen und Pumpstationen kleckerte der GWAZ nicht, sondern klotzte – insgesamt 60 Millionen Euro flossen in die regionale Infrastruktur. Gerade zwischen den Bemühungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung des



Zur Einweihung des Wasserwerkes Schenkendöbern im August 2006 kamen viele hundert Schaulustige, um sich über die erstklassige Wasserqualität zu informieren.

Abwassers – heute sind rund 84 % der Einwohner am zentralen Netz – und der Erhaltung der Lebensräume von Tieren

und Pflanzen existiert ein untrennbarer Zusammenhang. Die auffallenden und weniger auffälligen, oft kilometerweit

voneinander entfernt liegenden Anlagen in Augenschein zu nehmen und dem Betrachter deren Funktionsweisen



Die Brunnenfassung in Atterwasch.

näher zu bringen, ist dem GWAZ deshalb ein wesentliches Anliegen. Die Karte ist u. a. beim GWAZ erhältlich.

## Genügend Schlamm zum Schlemmen

Die richtige Entsorgung des Schlammes ist für die Funktionstüchtigkeit wichtig

Im Verbandsgebiet des GWAZ haben sich in den vergangenen Jahren einige Grundstückseigentümer, vor deren Immobilie kein zentrales Abwassernetz vorhanden ist, neue vollbiologische Kleinkläranlagen für ihre Abwasseraufbereitung angeschafft. Andere haben ihre alten 3-Kammer-Gruben aus DDR-Zeiten, die seit dem Jahr 2006 nicht mehr betrieben werden dürfen, umbauen lassen und somit auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Neben der Wartungsarbeit durch Fachfirmen und die Überwachung der Ablaufwerte muss auch der Überschussschlamm entsorgt werden. „Diese Schlammensorgung“, erläutert Helmut Kistenmacher, Leiter Netze und Anlagen beim GWAZ, „erfolgt über die von unserem Verband mit der Abfuhr beauftragten Entsorgungsunternehmen.“ Da es verschiedene Typen von Klein-



Aushub einer Grube für eine Kleinkläranlage. Bei richtiger Funktionsweise machen Flora und Fauna Freudensprünge.

kläranlagen gibt, ist es wichtig, dass jeder Betreiber einer solchen Anlage weiß, wie viel Überschussschlamm abgepumpt und wie viel im Behälter verbleiben muss. Denn die Mikroorganismen im Auffangbehälter brauchen, um die biochemischen Prozesse aufrecht erhalten zu können, immer genügend Schlamm zum „Schlem-

men“. Kistenmacher: „Der Betreiber der Anlage muss also den Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens vor Ort darauf hinweisen, welche Menge an Überschussschlamm überhaupt nur abgepumpt werden darf, damit die Funktionstüchtigkeit der Anlage nicht beeinträchtigt wird. Sollte nämlich nicht mehr genügend Schlamm ver-

bleiben, bricht unter Umständen die für die Zersetzung der Feststoffe notwendige Biologie zusammen – spricht: die Mikroorganismen sterben ab.“

Hat der Betreiber nicht die Möglichkeit, bei der Entsorgung anwesend zu sein, sollte er, damit es zu keiner Störung kommt, die zu entsorgende Menge kennzeichnen. Im Gegensatz dazu können abflusslose Fäkaliengruben vollständig entsorgt werden.

**Anmeldung Fäkalschlamm- und Fäkalienentsorgung:**  
**Entsorgungsgebiet I (altes Verbandsgebiet GWAZ):**  
 Telefon (0 35 61) 26 36  
**Entsorgungsgebiet II (altes Verbandsgebiet WFL) und Entsorgungsgebiet III (altes Verbandsgebiet WSW):**  
 0800 5829000 oder 0355058290

### WEGWEISER

#### GWAZ

Kaltenborner Straße 91  
 03172 Guben  
 Tel.: (0 35 61) 43 82-0  
 Fax: (0 35 61) 43 82-50  
 gwaz-guben@t-online.de  
[www.gwaz-guben.de](http://www.gwaz-guben.de)

#### Sprechzeiten:

Di: 8.30–18.00 Uhr  
 Do: 13.00–15.00 Uhr

#### Bei Störungen

werktags, an Feiertagen und Wochenenden  
 Tel.: 07 00 43 82 00 00

#### Auftragsannahme für Fäkalienabfuhr:

Mo: 7–10 u. 14–15.30 Uhr  
 Di/Do/Fr: 7–9 und 14–15.30 Uhr  
 Tel.: (0 35 61) 26 36

#### Untere Wasserbehörde Landkreis Oder-Spree (Beeskow)

Tel.: (0 33 66) 35-0

#### Landkreis Spree-Neiße (Forst)

Tel.: (0 35 62) 986-0